

Schulanmeldung wird kompliziert

BILDUNG Wegen des wahrscheinlichen Bürgerentscheids können Velberter Eltern ihre Kinder sowohl an der Kölver-Realschule als auch an anderen Schulen anmelden.

Von Thomas Reuter

Velbert. Über sechs Wochen wird sich das Anmeldeverfahren für die weiterführenden Schulen in Velbert hinziehen. In Abstimmung mit der Bezirksregierung schlägt

die Verwaltung dem Stadtrat einen Weg vor, wie die Schulanmeldung laufen soll. Am Ende könnte es eine neue Sekundarschule in Neviges geben – und auch eine Realschule in Tönisheide.

So könnte der Zeitplan

aussehen: Vom 10. bis 12. Februar wird das vorgezogene Anmeldeverfahren für die Sekundarschule in Neviges durchgeführt. Die Schule wird im Sommer in der heutigen Hardenbergschule errichtet, wenn mindestens 75 Mädchen und Jungen angemeldet werden.

Hardenberg-Hauptschule nimmt keine Schüler mehr auf

Vom 24. bis 26. Februar laufen die Anmeldeverfahren für alle weiteren weiterführenden Schulen in Velbert – bis auf die Heinrich-Kölver-Realschule. Eine Anmeldung an der Hardenberg-Hauptschule ist nicht mehr möglich. Eltern, die eigentlich ihr Kind an der Tönisheider Realschule anmelden möchten, müssen den Schulen in dieser Phase nicht mitteilen, dass sie an einem weiteren, späteren Anmeldeverfahren teilnehmen werden.

Vom 5. bis 7. März findet das sogenannte „bedingte

■ BÜRGERBEGEHREN UND BÜRGERENTSCHEID

UNTERSCHRIFTEN Die erforderliche Zahl von 3999 Unterschriften hatte die Initiative für den Erhalt der Realschule bereits am 8. Januar erreicht. Daher hat die Verwaltung auf die Prüfung weiterer Listen verzichtet.

ABSTIMMUNG Damit der Bürgerentscheid den gültigen Ratsbeschluss zur Auflösung der Kölver-Realschule ersetzt, müssen am 16. März mindestens 10000 im Sinne der Realschul-Initiative stimmen.

Zweit-Anmeldeverfahren“ für die Kölver-Realschule statt. Melden sich nicht mindestens 52 Schüler an, wird die Kölver-Realschule – unabhängig vom Ausgang des Bürgerentscheids – sukzessive aufgelöst.

Nach dem 17. März steht das Ergebnis des Bürgerentscheids fest. Ist das Ergebnis positiv, können an der Kölver-Realschule Aufnahmebescheide erteilt werden (bei mindestens 52 Anmeldungen). Ist das Ergebnis negativ, spielt das Anmeldeverfahren keine Rolle – dann wird die Realschule Schritt für Schritt aufgelöst.

Sollten beim vorgezogenen Anmeldeverfahren für die Sekundarschule nicht ausreichend Kinder zusammenkommen, findet das Anmeldeverfahren für die Kölver-Realschule bereits vom 24. bis 26. Februar statt.

Verwaltung empfiehlt dem Rat Ablehnung des Bürgerbegehrens

Dieses Verfahren soll der Rat am kommenden Dienstag, 17 Uhr, beschließen. Die Verwaltung schlägt für die Sitzung auch vor, dem Bürgerbegehren „Pro Realschule“ nicht stattzugeben. Der Bürgerentscheid würde dann für den 16. März terminiert.



Am 16. März könnte der Bürgerentscheid stattfinden. Weil der Ausgang ungewiss ist, nimmt die Realschule Tönisheide unter Vorbehalt Anmeldungen entgegen. Archivfoto: Simone Bahrmann